

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.04.2024

Die Landeshauptstadt München erhöht die Anreize für die Nutzung der „Park & Ride“-Anlagen

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, ein Konzept für eine optimierte Preisstruktur der städtischen „Park & Ride“-Anlagen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Dabei ist darauf zu achten, dass eine aus ökologischen Gründen wünschenswerte Nutzung der Anlagen in Kombination mit dem ÖPNV in jedem Fall günstiger ist als die Fahrt mit eigenem PKW in die Innenstadt inklusive der Entrichtung von Parkgebühren. Nötigenfalls sind die Parkgebühren für die Anlagen außerhalb des Mittleren Rings auf null Euro zu reduzieren.

Begründung

Die öffentlichen „Park & Ride“-Anlagen leisten einen wertvollen Beitrag zum umweltfreundlichen Verkehr in München, indem sie bereits im Umland und am Stadtrand einen komfortablen Umstieg in S- und U-Bahnen ermöglichen. Allerdings wird das aus ökologischen Gründen wünschenswerte Verhalten, nämlich ein Parken am Stadtrand und die Weiterfahrt mit U-Bahn, S-Bahn, Bus und Tram im Vergleich zur Weiterfahrt mit dem PKW finanziell und durch die oftmals höhere Fahrzeit „bestraft“. So kostet drei Stunden Parken in einer „Park & Ride“-Anlage in München mindestens 4,50 € für die Tageskarte der Zone M kommen nochmals 9,20 € hinzu. Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 13,70 €. Drei Stunden Parken im öffentlichen Raum in der Altstadt sind für 7,50 € möglich. Hier werden unserer Ansicht nach die falschen Anreize gesetzt.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Veronika Mirlach

Stadträtin

Hans-Peter Mehling

Stadtrat

Hans Hammer

Stadtrat

Sebastian Schall

Stadtrat

Sabine Bär

Stadträtin